

10. Platz für Nadja mit Hannes bei der Deutschen Meisterschaft Pony-Vielseitigkeit in Düren/Nordrhein-Westfalen

Zum zweiten mal nahm Nadja Sönnichsen vom Reit- und Fahrverein Großenwiehe mit ihrem Pony Hannes bei der Deutschen Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeit vom 17. bis 19. September in Düren/Nordrhein-Westfalen teil.

Platz 8 nach der Dressur war eine gute Ausgangsposition für den folgenden Geländeritt. Die 3.160 Meter lange Geländestrecke war durch die Gebirgslandschaft in Düren konditionell sehr anspruchsvoll. Die Sprünge liebevoll auf die einzelnen Landesverbände abgestimmt und teilweise sehr technisch und aufwendig gestaltet. So war der Sprung für Schleswig-Holstein mit einem Leuchtturm, Strandsand und Liegestühlen dekoriert. Nur eine „Badenixe im Bikini“ fehlte, wahrscheinlich wegen der herbstlichen Temperaturen. Die ersten beiden Teilnehmer schieden bereits durch Verweigerungen an den ersten Sprüngen aus. Doch dann zeigte sich, dass die Strecke zu bewältigen ist. Die vorgegebene Zeit wurde am Ende nur von zwei Reitern erreicht. Nadja entschied sich an einer schrägen Häuserkombination für die Alternative. Das kostete Zeit, aber ohne Hindernisfehler waren die Beiden im Ziel. Durch die Zeitfehler ergab sich der 11. Platz vor dem abschließenden Springen. Das Springen bei einer Deutschen Meisterschaft ist immer besonders spannend. Nur durch einen guten Ritt kann das Endergebnis gehalten oder sogar verbessert werden. Trotz eines kleinen Flüchtigkeitsfehlers bei einem Steilsprung konnten sich Nadja und Hannes noch um einen Platz verbessern und platzierten sich an 10. Stelle. Von den 42 Teilnehmern mussten leider insgesamt 13 ausscheiden, weil sie den Anforderungen noch nicht gewachsen waren. Deutsche Meisterin wurde die amtierende Europameisterin Marisa Braig mit Andy vom Landesverband Baden-Württemberg.

